



Obergass Blätter

**Die Sonne strahlt vom Himmel – es regnet wie aus
Kübeln – der Nebel hängt in den Bergtälern:
egal, welches Wetter Sie in Ihren Ferien antreffen,
ein Buch sollte im
Reisegepäck nie fehlen ...**



Meer in Sicht
Geschichten von Wellen,
Wind und weiten
Stränden
Insel Taschenbuch,
Fr. 15.20

Meer in Sicht! Wie lange hat man darauf gewartet! Auf diesen grossen Horizont, auf diese Luft, von der man nicht genug bekommen kann. Wie hat man es nur so lange entbehren können? Dieses Glitzern der Sonne auf dem blauen Spiegel, dieses Klappern der Masten im Yachthafen, diese Nächte bei offenem Fenster mit dem unentwegten Rauschen ganz in der Nähe. Das Meer ist ein Traum, den man immerzu weiterträumen möchte. Seinem Zauber sind auch Autorinnen und Autoren verfallen; sie kennen und sie lieben es, das Sommermeer, das wilde Meer, das Meer der Seefahrer, der Strandläufer und der Sonnenanbeter. Begeistert erzählen unter anderem Max Aub, Max Frisch, Marie Luise Kaschnitz, Maxim Gorki, Italo Calvino und Brigitte Kronauer von aufregenden Erlebnissen, von verborgenen Stränden und grossen Fahrten.



Hier kommt der Sommer
Das grosse
Urlaubslesebuch
Aufbau Taschenbuch,
Fr. 14.20

Hitze, Flirt, Gewitter und eine angenehme Trägheit, wie sie nur vom Reisen stammt. Der Sommer schreibt Geschichten von verregneten Tagen mit Vollpension, von zerlauffenem Eis und verflossener Liebe.

Urlaubszeit ist Lesezeit. Füsse in den Pool, und endlich eintauchen in die Geschichten, die der Sommer erzählt: Norwegens Jugend feiert in der Mittsommernacht ein rauschendes Fest, in Magdeburg wird eine Schulklasse zur Eisverkostung eingeladen, drei Freunde streiten sich um das schönste Mädchen der ganzen Adria. Der Sommer weckt Erinnerungen und Träume. Für immer will man in der Hollywoodschaukel sitzen bleiben und zusehen, wie die Schatten lebendig werden: Damals in der Schweiz, ein folgenreicher Badetag; gestern in Südamerika, ein Abendessen unterm Sternenhimmel; heute in Tel Aviv, die junge Liebe zweier Frauen. – Hier sind fünfzehn nahe- und weitgereiste Erzählungen, die in die Jahreszeit gehören wie Sonnenbrille und Bikini. Mit Beiträgen von Tanja Dückers, Zoë Jenny, Peter Stamm, Fred Vargas, Vonne van der Meer u.a.

Obergass Bücher GmbH
Obergasse 2a
CH-8402 Winterthur
Telefon 052 213 26 62
Fax 052 213 96 45
obergass.buecher@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag
13.30–18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag
8.00–18.30 Uhr

Samstag
08.00–16.00 Uhr

Romane



Elizabeth Falconer;
**Das Haus auf der
grünen Insel**
dtv Taschenbuch;
Fr. 17.60

**Das Schicksal führt sie
von Irland nach Paris –
doch ihre wahre
Bestimmung wartet
anderswo ...**

Alice Fitzgerald, die Erbin des irischen Herrenhauses Neill's Court, wird unerwartet noch einmal schwanger und bringt ihre dritte Tochter zur Welt. Sie gibt ihr den Namen Tiger. Alices Ehemann setzt sich nach Italien ab und kommt nicht wieder. Als Tiger achtzehn wird, hält sie das abgeschiedene Leben auf Neill's Court nicht mehr aus: Das Haus verfällt allmählich, das Geld ist immer knapp. Die beiden älteren Schwestern haben schon längst das Weite gesucht. Tiger flüchtet nach Paris, wo sie sich als Au-Pair-Mädchen verdingt. Im Haus der Comtesse de Martel-Cluny eröffnet sich ihr eine völlig neue Welt. Sie wird Künstlerin, führt ein bohemhaftes Leben, lernt Osteuropa kennen und versucht, ihren Vater wiederzufinden. Aber die Erinnerung an Neill's Court lässt sie nie ganz los. Und dann meldet sich die Liebe ...

So richtig schön romantisch – ein Roman für lauschige Stunden im Liegestuhl!



Stephen Fry;
Der Sterne Tennisbälle
Aufbau Taschenbuch,
Fr. 16.90

Was haben der komplex-beladene Emporkömmling Ashley, der marihuana-rauchende Dummebeutel Rufus und der liebes- und eifersuchtskranke Gordon gemeinsam? Den Hass auf Ned Maddstone! Denn ein

so rundum vom Schicksal Begünstigter wie Ned ruft über kurz oder lang die Neider auf den Plan. Denn er hat alles, wovon andere Jungs mit achtzehn nur träumen: gute Noten, ein hübsches Gesicht, eine sportliche Figur, den richtigen Akzent, alle Cricketregeln im Kopf, einen Vater im Unterhaus, eine schöne und kluge Freundin – und richtigen Sex.

So will das aus Neid und Missgunst zusammengeweiste Trio Ned einen üblen Streich spielen, der ihm eine Lehre sein soll. Zunächst verläuft alles nach Plan, aber dann verschwindet Ned spurlos von der Bildfläche, und alle Beteiligten müssen am eigenen Leib erfahren, dass wir mitnichten unseres eigenen Glückes Schmiede sind, sondern lediglich «der Sterne Tennisbälle».

Stephen Frys genialer Rachefeldzug ist eine moderne und radikale Version des Grafen von Monte Christo: Frys Held – Vorzeigesportler und Frauenheld – landet durch einen üblen Scherz in der Irrenanstalt, erbt von einem Insassen ein Vermögen, nimmt Rache an der Londoner Gesellschaft – und das «very british» wie dieser ganze Roman!

Historische Romane



Sabine Kornbichler;
Majas Buch
Knauer Taschenbuch,
Fr. 14.10

Kann man einen anderen Menschen wirklich jemals kennen?

Eigentlich wollte die Journalistin Ellen Bertram in Südtirol nur für ihren Artikel über den bekannten

Maler Philip Sanden recherchieren. Doch dann verliebt sie sich in diesen ungewöhnlichen Mann, der vom Alter her ihr Vater sein könnte. Als Ellen nach Hause fährt, ahnt sie nicht, dass sie Philip nie wiedersehen wird, denn ihr Geliebter kommt bei einem Bergunfall ums Leben. Nach einigen Wochen merkt Ellen, dass die Tage mit Philip nicht ohne Folgen geblieben sind, sie ist schwanger. Um ihrer ungeborenen Tochter später ein Bild von ihrem Vater zu vermitteln, macht sie sich auf die Suche nach dem wahren Philip, der sich offenbar hinter seinen Bildern versteckte. Philips Familie, seine persönliche Assistentin, seine Freunde: Jede und jeder erzählt Ellen eine andere Version von Philips Leben. Sie lernt einen Mann kennen, der ganz anders war als der, den sie geliebt hat, und erkennt, dass es manchmal weh tut, hinter die Fassade zu blicken ...

Sehr einfühlsam, doch auch mit viel Humor erzählt Sabine Kornbichler von einer Frau, die feststellen muss, dass Menschen nicht immer das sind, was sie zu sein scheinen.



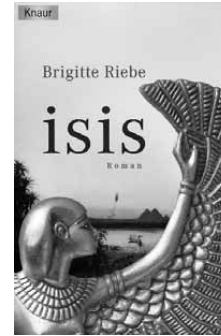
Elizabeth Gilbert;
Der Hummerkrieg
Goldmann Taschenbuch,
Fr. 15.90

«Eine Romeo-und-Julia-Variante mit herrlich verschobenem Personal»
Brigitte

Zwanzig Meilen vor der Küste von Maine liegen sich zwei winzige Inseln

gegenüber: Fort Niles und Courne Haven. Sie sind berühmt für ihren Hummerreichtum – und zutiefst verfeindet. Denn seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der Kampf um die Fischereigründe immer neu entbrannt. Und die Fischer, allesamt raue Kerle, sind nicht eben zimperlich, wenn es darum geht, sich gegenseitig die Beute abzuringen.

Dies ist die Welt, in die die kleine Ruth Thomas in einer stürmischen Maiwoche des Jahres 1958 hineingeboren wird. Aber Ruth liebt ihre Insel über alles, vor allem die ungewöhnlichen Menschen, die hier leben: beispielsweise die hinreißend verrückte Mrs. Pommeroy mit ihrer siebenköpfigen Schar von Söhnen – eine warmherzige Frau, die beträchtliche Mengen von Rum konsumiert und das Leben über alles liebt. Dass das temperamentvolle Mädchen eines Tages das Inselleben komplett auf den Kopf stellen wird, kann freilich noch niemand ahnen. Die Turbulenzen beginnen, als die junge Ruth dem Fischer Owey Wishnell begegnet, zu dem sie sich besonders hingezogen fühlt. Der Haken ist nur – Owey stammt von der feindlichen Nachbarsinsel ...



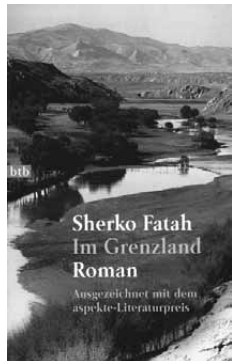
Brigitte Riebe;
Isis
Knauer Taschenbuch,
Fr. 15.90

Zwei tief beeindruckende Frauengestalten, schicksalhaft mit einem ungleichen Brüderpaar verbunden: Isis und Meret gleichen dem strahlenden Tag und der behütenden Nacht –

warmherzig Liebende die eine, wissende Seherin die andere. Aber die mörderische Rivalität der Brüder Anu und Khay droht das Leben der beiden Frauen zu zerstören.

Theben im siebenten vorchristlichen Jahrhundert. Liebe und Eifersucht bestimmen die Beziehung der ungleichen Brüder Anu und Khay zu der schönen Bildhauertochter Isis. Als diese sich für den ruhigen, beinahe schüchternen Anu entscheidet, scheint sich der aufbrausende Khay nicht in die Rolle des Verlierers fügen zu wollen. Aus Angst um ihre Tugend sucht Isis Rat bei der von einem dunklen Geheimnis umgebenen Seherin Meret, die ihre Kindheit und Jugend bei den Priesterinnen auf der Insel Philae verbrachte. Und Meret hat eine furchtbare Vision: Brudermord! Wird der Mythos um Isis und Osiris auf grausame Weise Wirklichkeit, oder gelingt es den Frauen, durch die Kraft der Liebe das vermeintlich unent-rinnbare Schicksal aufzuhalten?

Die deutsche Historikerin Brigitte Riebe versteht es wie keine andere, Geschichte erlebbar zu machen, und dies nie belehrend, sondern auf höchst spannende Art und Weise!



Sherko Fatah;
Im Grenzland
btb Taschenbuch,
Fr. 16.–

Aus dem kurdischen Niemandsland zwischen Iran, Irak und Türkei stammt der Vater von Sherko Fatah, der literarischen Entdeckung des Jahres 2001. In seinem von der Kritik hymnisch

gelobten Debüt erzählt der Autor die Geschichte eines Grenzgängers.

Der Held dieses Romans ist ein Schmuggler, ein Mann ohne Namen, ohne Eigenschaften, der sich um nichts und niemanden kümmert, solange er seiner gefährlichen Arbeit im verminten Gebiet zwischen Iran, Irak und der Türkei nachgehen kann. Der Schmuggler hat einen Pakt mit den Minen geschlossen: Solange er sie nicht verrät, verraten sie auch ihn nicht. Er ist ein angesehenere Mann im Städtchen und versorgt die Leute mit Zigaretten, Alkohol und Computern. Es geht ihm gut. Als aber sein Sohn in Verdacht steht, sich iranischen Fundamentalisten angeschlossen zu haben und kurz darauf verschwindet, wird der Schmuggler erpressbar. Er kündigt seinen Pakt mit den Minen und macht sich auf die Suche nach dem verschwundenen Sohn. Sein Leben ist in Gefahr. Er wird von türkischen Grenzbeamten aufgegriffen, wird zum Spielball des Geheimdienstes und verliert die Liebe seiner Frau. Der Schmuggler muss sich entscheiden, aber hat er wirklich eine Wahl?



Nehmen Sie doch Ihre Ferienpostkarten bereits von zu Hause mit!

Das Meer, fotografiert von Philip Plisson
Postkartenbuch mit 20 Postkarten
Knesebeck Verlag,
Fr. 21.20

Als Vorwort zu den Postkarten schreibt Philip Plisson Folgendes:

In seiner Ansprache anlässlich der Feier des 200. Geburtstages von Victor Hugo wirft mein Freund Poirot-Delpech folgende Frage auf: «Ich frage Sie, was wäre das Leben ohne die salzigen Wellen, die wie ein Gürtel unseren Planeten umschliessen, ohne die Furcht einflössende und gleichzeitig sanfte Dünung?». In den letzten Zeilen von *Die Arbeiter des Meeres* gibt Victor Hugo die Antwort: «Ohne Wasser wäre der Globus nichts als der nackte Schädel eines toten Riesen, der im Himmel umherrollt!».

Jeden Tag stellen sich die Meeresfotografen aufs Neue der waghalsigen und grandiosen Aufgabe, die schönsten Seiten des Meeres einzufangen. In einigen meiner Bilder kommen mehr als in anderen Zärtlichkeit, Gefühle und Träume zum Ausdruck. Ich habe sie alle in diesem «Fotoalbum» zusammengefasst und hoffe, der Leser wird nicht nur den Augenblick, sondern auch den Blick des Herzens mit mir teilen.



Martina Kempff;
Die Schattenjägerin
Piper-Taschenbuch,
Fr. 15.90

Ein fesselndes Frauenschicksal im ausgehenden Mittelalter, das die unterschiedlichsten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte lebendig werden lässt.

1401 – Europa im Umbruch: Jakoba von Bayern, die letzte Vertreterin des niederländischen Zweigs der Wittelsbacher, wird geboren. Sie betritt als jüngste Fürstin ihrer Zeit die Bühne der politischen Macht und wird zum Spielball ihrer einflussreichen Verwandten. Von höllischen Visionen gepeinigt, versucht Jakoba durch Heirat ihre Position zu festigen. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihr: Ihr erster Ehemann wird vergiftet, der zweite entpuppt sich als Scheusal, und der dritte lässt sie fallen, als sie seine Hilfe am nötigsten braucht. Jakoba kämpft allein einen aussichtslosen Kampf, an dessen Ende sie aber politische Einsicht und endlich auch Liebe findet.

Krimis



Veit Heinichen;
Die Toten vom Karst
dtv Taschenbuch,
Fr. 16.–

Über Triest fegt die Bora nera, ein eiskalter Nordwestwind, der die Stadt unter einer dicken Schneedecke begräbt. Das Wetter passt zur Gemütslage von Kommissar Laurenti, der gerade

von seiner Frau verlassen worden ist – sie behauptet, einmal in Ruhe über sich selbst nachdenken zu wollen. Um sich abzulenken, stürzt Laurenti sich in die Arbeit, und davon gibt es genug. Ein Haus fliegt in die Luft, und ein grausamer Mord auf dem Karst wird gemeldet, der möglicherweise in Zusammenhang steht mit einer Schmugglerbande, die ihre Ware nachts auf dem Meer in Empfang nimmt. Werden hier alte Rechnungen aus der Nachkriegszeit beglichen? Ein heikler Fall für Kommissar Laurenti, den Südtaliener, für den das explosive Gemisch aus Slowenen, Kroaten und Italienern, aus eifernden Nationalisten und alten Kommunisten schwer zu durchschauen ist ...

Wie schon in seinem Erstling «Gib jedem seinen eigenen Tod» erzählt der Deutsche Veit Heinichen mit viel Lokalkolorit aus seiner Wahlheimat Triest. Gleichzeitig lässt er aber auch die düstere Zeit des 2. Weltkrieges wieder aufleben, da gewisse Ereignisse von damals ihre Schatten bis in die Gegenwart werfen.



Christopher G. Moore;
Stunde null in Phnom Penh
Unionsverlag Taschenbuch,
Fr. 19.40

Bangkok und Phnom Penh – dies die Schauplätze in einem Krimi, der einem beim Lesen nicht kalt lässt.

1993: In Phnom Penh hält die UNTAC nach dem Bürgerkrieg einen labilen Frieden aufrecht. Waffenhandel, Schmuggel und Raubüberfälle sind an der Tagesordnung, überall herrscht Korruption, ein Menschenleben hat keinen Wert. Jede Nacht hört man Schüsse an illegalen Checkpoints. Hier soll der Amerikaner Vincent Calvino, ein kleiner Privatdetektiv, einen Mann namens Hatch ausfindig machen, den Geschäftspartner eines Ganoven in Bangkok. Doch Calvino ist nicht der Einzige, der Hatch sucht. Er gerät in einen Dschungel aus Verstrickungen, keiner weiss, wo der andere steht, wer zu den «Guten», wer zu den «Bösen» gehört. Immer wieder passieren Anschläge auf Calvinos Leben und er spürt bald, dass der Auftrag nicht so einfach gestrickt zu sein scheint, wie sein Auftraggeber ihn glauben machen wollte! Und wo viel Alkohol und Drogen im Spiel sind, sind auch Eskalationen nicht weit ...

Moores sensible Beobachtungen der Mentalitäten, die bösen Anmerkungen zu den Attitüden der Weissen und den Überlebensstrategien der Freudenmädchen sind so erhellend wie desillusionierend.



Sara Paretsky;
Ihr wahrer Name
Ein Vic Warshawski Roman
Piper Taschenbuch,
Fr. 15.90

Die Konfrontation mit der eigenen Vergangenheit lässt eine arrivierte Ärztin an der Zukunft zweifeln.

Lotty Herschel ist nicht nur Vic Warshawskis älteste Freundin, sondern auch eine angesehene Ärztin. Doch als Lotty im Fernsehen den Namen Paul Radbuka hört, verliert sie die Fassung: In einem aufwühlenden Interview behauptet Radbuka, das Geheimnis seiner Herkunft gelüftet zu haben und tragisches Opfer des Holocaust zu sein. Unter dem Druck der Ereignisse gesteht Lotty ihrer Freundin Vic, sie habe nach dem Krieg für kurze Zeit den Namen Radbuka annehmen müssen, um ihre wahre Identität zu verschleiern. Was hatte Lotty damals zu verbergen? Und wer ist Radbuka wirklich? Hat er sich etwa eine fremde Vergangenheit zu eigen gemacht? Vic folgt den Spuren einer Geschichte, die Lotty seit über fünfzig Jahren zu verdrängen sucht.

In einem Fall, bei dem sich die Grenzen zwischen Gut und Böse aufzulösen beginnen, recherchiert Vic Warshawski mit ebensolcher Sensibilität wie Unbestechlichkeit.

Die «Quasi-Begründerin» des Frauenkrimis mit ihrem vielleicht spektakulärsten aber auch aufwühlendsten Fall!



Ian Rankin;
Blutschuld
Ein Inspector-Rebus-Roman
Goldmann Taschenbuch,
Fr. 15.90

Die Krimis von Ian Rankin sind einfach sensationell gut, nicht umsonst gilt der Autor in Grossbritannien als der Krimispezialist!

Endlich ist in Edinburgh der Sommer angebrochen, und die Strassen sind erfüllt von dem bunten Leben und dem fröhlichen Treiben während des Fringe-Festivals. Doch unter diesen Strassen, mitten in den labyrinthischen Gewölbemauern von Mary King's Close regiert der Tod: Ein junger Mann wurde dort auf furchtbare Weise ermordet. Die Obduktion weist sechs Kugeln nach, in jedem Gelenk eine; Todesursache ist jedoch der Kopfschuss. «Six-pack» heisst diese Art von Hinrichtung, die vor allem von terroristischen Gruppen als Racheakt und Mahnmal für Verräter verübt wird. Doch Inspector John Rebus, durchaus vertraut mit den Gepflogenheiten von Terroristen, spürt intuitiv, dass dieser Akt der Vergeltung nicht aus dieser Richtung stammt. Daher passt es Rebus überhaupt nicht, als er zu einer Sondereinheit abkommandiert wird, deren Ziel es ist, terroristische Organisationen zu zerschlagen und Anschläge zu verhindern, die besonders zu Zeiten des Festivals drohen. Trotzdem lässt es sich Rebus, wie schon so oft, nicht nehmen, auch neben dem Protokoll zu ermitteln und wird bald fündig. Doch von diesem Moment an wird Rebus keine ruhige Nacht mehr haben.

Sachbücher



Humorvoll, sinnlich und voller Lebensfreude – kurz: unwiderstehlich!

Annie Hawes;
Die Oliven von San Pietro
Ein italienisches Abenteuer
Goldmann Verlag,
Fr. 15.90

Zwei junge Engländerinnen vertauschen das neblige London mit dem sonnigen Ligurien. Zwar entspricht San Pietro nicht unbedingt den Vorstellungen, die sich Annie Hawes und ihre Schwester von der italienischen Riviera gemacht haben, aber das Mittelmeer einerseits und die Seealpen andererseits bieten ein durchaus eindrucksvolles Panorama. Und natürlich machen sie alles falsch, was man nur falsch machen kann. Sie trinken zwei – und mehr – Tassen Espresso hintereinander, sie stopfen sich mit Antipasti voll, so dass sie prompt vor dem Secondo kapitulieren müssen, und sie laufen mit nackten Oberarmen durchs Dorf.

Doch Maria, die Frau des Barbesitzers Luigi, weicht sie schliesslich nicht nur in die ligurische Kochkunst, sondern auch in die grossen und kleinen Geheimnisse von San Pietro ein. Die Dorfbewohner beobachten die Fremden und ihre seltsamen Gewohnheiten mit Argusaugen, ständig in Sorge, dass die Stranieri den Härten des ligurischen Lebens nicht gewachsen seien. Und während eines Spaziergangs nimmt das Schicksal auch prompt seinen Lauf: Annie entdeckt ein altes Bauernhaus mit einem Kirschbaum und zwei Zitronenbäumen inmitten eines verlassen Olivenhaines. Sofort verliebt sie sich in die wilde Schönheit dieses Fleckchens Erde. Schon am nächsten Tag finden sich die zwei Schwestern bei Geschäftsverhandlungen im Mondschein, bei duftendem Essen und viel zu vielen Gläsern Wein wieder. Am Ende ist Annie Besitzerin eines kleinen Stücks ligurischer Erde, und das italienische Abenteuer kann beginnen ...



Gisela Keil/Jürgen Becker;
365 Gärten, Das Garten-Tagebuch
DVA,
Fr. 52.10

Das Geschenk für jede Gartenliebhaberin und jeden Gartenfreund!

Entdecken Sie jeden Tag einen wunderschönen Garten. Erfreuen Sie sich an den Erfahrungen alter Bauernregeln, lesen Sie den täglichen Tip zur Gartenarbeit und notieren Sie Ihre eigenen Gartenbeobachtungen, besonders gelungene Pflanz-Kombinationen und neue Gestaltungsideen. So macht das Erleben des eigenen Gartens täglich neu Vergnügen, zu jeder Jahreszeit, Jahr für Jahr. Am besten liegt das Buch aufgeschlagen auf der Fensterbank mit Ihrem Lieblingsausblick in Ihren Garten, stets griffbereit, um sich daran zu erfreuen, etwas zu lernen und es durch eigene Eintragungen zu Ihrem ganz persönlichen Garten-Tagebuch zu machen.

Schweizer Bücher



Stefan Ineichen;
Himmel und Erde
101 Sagengeschichten
aus der Schweiz und
von ennet der Grenzen
Limmat Verlag,
Fr. 38.–

«In mancher von Stefan Ineichens Geschichten stecken Kerne für Romane: So verschwenderisch kann die Knappheit sein!» **Rafik Schami**

Realistisches kippt ins Fantastische, Vertrautes wird fremd, Unglück verwandelt sich in Glück – oder umgekehrt. Die Helden dieser Sagen-geschichten suchen das grosse Glück und enden nicht selten im Verderben. Sie treffen auf fantastische Gestalten wie Feen, Nixen oder Geister, Kürbisratzen und das Nauzeli, sie hören Bäume musizieren, sehen Tanzzapfen tanzen und begeben fliegenden Hotels.

Stefan Ineichen hat für dieses Buch aus zahlreichen klassischen Sagensammlungen 101 Geschichten ausgewählt und neu erzählt. Die Sagen stammen aus allen Regionen der Schweiz und aus benachbarten Gegenden wie Vorarlberg oder Liechtenstein. Der Autor erzählt in einer knappen, schnörkellosen Sprache, die das Witzige und Skurrile, aber auch das Moderne und Aktuelle der oft jahrhundertalten Geschichten hervortreten lässt.

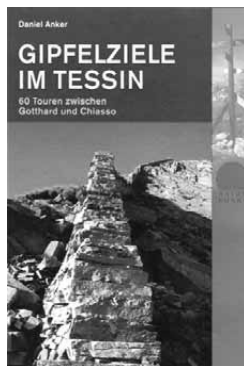


Peter Donatsch;
Alle 4000er der Alpen
AT Verlag,
Fr. 69.90

Das Standardwerk zu den Viertausendern der Alpen, unentbehrlich für die Bibliothek jedes Alpinisten und Bergfreundes.

Mit diesem neuen, prachtvollen Bildband zeigt Peter Donatsch zusammen mit namhaften Bergfotografen und -autoren eine aussergewöhnliche Sicht auf alle 82 Viertausender der Alpen, vom Piz Bernina über die Berner und Walliser Alpen bis zum Mont Blanc und Gran Paradiso. Erstklassige Autoren porträtieren in kenntnisreichen und unterhaltsamen Texten die verschiedenen Berggestalten, erzählen von Geografie und Geologie, von Besteigungsgeschichte und eigenen Erlebnissen am Berg. Eine Fülle praktischer Informationen wie Zustiege, kurze Beschreibungen der schönsten Routen, Informationen zu Unterkünften, Karten und Führer unterstützen bei der Auswahl und Vorbereitung einer Tour. Eine Kartenskizze erläutert Lage und Zugang zu den beschriebenen Gipfeln.

Über 200 beeindruckende Farbbilder und Panoramaaufnahmen herausragender Fotografen aus bisher kaum gekannten Blickwinkeln fotografiert, erlauben atemberaubende Eindrücke!

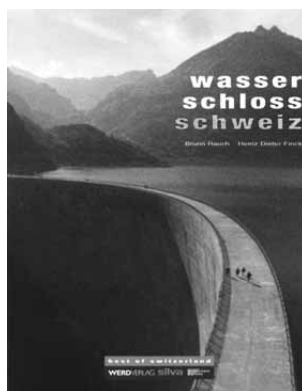


Daniel Anker;
Gipfelziele im Tessin
60 Touren zwischen
Gotthard und Chiasso
Rotpunkt Verlag,
Fr. 42.–

Erscheint im Juli 2003!

Ein «Rucksackführer durch das Tessin für Weitwanderer und Tagesausflügler, Gipfelstürmer und Badetouristen, Berg- und Kulturwanderer».

Ein Führer für das Tessin, der die vielfältige Gipfelwelt im Süden der Schweiz vorstellt und mit dem Wanderer und Berggänger ihre ganz persönliche Strada Alta zusammenstellen können. Die Touren in dieser Region, die vom Alpenhauptkamm bis zur Po-Ebene hinunterreicht, wurden so ausgewählt, dass sich der Endpunkt der einen Wanderung mit dem Beginn der nächsten deckt. So entsteht ein Wegnetz durchs ganze Tessin, vom palmengesäumten Seeufer zu den gletscher- und geröllbedeckten Dreitausendern. Die Einführungstexte zu den 60 Touren sowie die zahlreichen Farbfotos zeigen eine Wanderregion Tessin abseits der ausgetretenen Pfade. Mit der Vernetzung der Gipfelziele und der Ausleuchtung kultureller Hintergründe werden die Wege zum Ziel eines neuen Ticino- und Wandererlebnisses: Nicht allein der Berg in der urwüchsigen Natur zählt, sondern das Gehen auf alten Saum- und Alppfaden von einem Ort zum andern.



Bruno Rauch,
Heinz Dieter Finck;
Wasserschloss Schweiz
Werd Verlag,
Fr. 64.–

Wasser – ein kostbares Gut und Energiequelle der Schweiz.

Ihre Lage im Zentrum Europas macht die Schweiz zum Wasserschloss des Kontinents. Das kostbare Nass in all seinen Ausprägungen bedeutet für das an Rohstoffen arme Land eine vielfältige Energiequelle: Während heute an vorderster Stelle die Stromgewinnung steht, wurde die Wasserkraft der Flüsse früher vermehrt auch als Transportweg genutzt. Bewässerung, Tourismus, Fischerei, Badekultur und Sport sind weitere Aspekte, die illustrieren, das Wasser vielseitiger ist, als es die chemische Kurzformel H₂O vermuten lässt. In einem sorgfältig recherchierten und schön gestalteten Bild- und Textband gehen die Autoren den zahlreichen Aspekten des Wassers in der Schweiz nach. Sie folgen dem Lauf der grossen Flüsse von der Quelle bis zur Landesgrenze, verweilen an typischen Schweizer Seen und befassen sich mit besonderen Erscheinungsformen des feuchten Elements vom Gletscher über den Dorfbrunnen bis zum Moorsee. Eingestreute reportageartige Dossiers liefern vertiefte Einblicke zu einzelnen Themen wie Trinkwasseraufbereitung, Rheinschiffahrt, Renaturierung oder Fischzucht.

Unser Team:



Daniela Binder



Elisabeth Bitterli



Evelyn Bitterli



Karine Nägeli



Marlyse Philipp



Ursina Bopp



Alex Schneebeli

Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder,
Winterthur
Conrad Schneider,
Thalheim
Hanspeter Schneider,
Rätterschen